

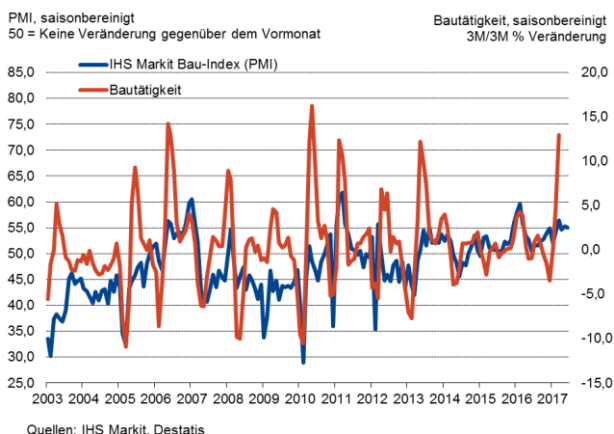
IHS Markit Bau-Index

Deutsche Bauwirtschaft im Juni weiter im Aufwind

Ergebnisse auf einen Blick:

- Schwächeres Wachstum im Wohnungsbau, Gewerblicher Bau aber im Aufschwung
- Längste Lieferzeiten seit zehneinhalb Jahren
- Raten der Subunternehmer auf Rekordhoch

Historischer Überblick:



Zusammenfassung:

Die Wachstumsphase in der deutschen Bauwirtschaft hielt auch im Juni weiter an, womit das aktuelle Quartal das beste seit Q1/2016 war. Die Firmen versuchten, ihre Kapazitäten durch Personaleinstellungen zu steigern und lagerten zudem deutlich mehr Arbeit an Subunternehmen aus. Deren berechnete Raten stiegen dabei im Rekordtempo, aber auch die durchschnittlichen Einkaufspreise erhöhten sich – unter anderem vor dem Hintergrund von Lieferengpässen - so deutlich wie zuletzt vor fünf Jahren. Die Lieferzeiten verschlechterten sich dabei mit der stärksten Rate seit zehneinhalb Jahren.

Der saisonbereinigte Bau-Index, der die Ergebnisse der Umfrage unter rund 200 Unternehmen zur deutschen Baukonjunktur zusammenfasst, lag im Juni im etwa auf dem Niveau des Vormonats. Mit saisonbereinigten 55.1 nach 55.3 im Mai signalisierte er eines der besten Ergebnisse des vergangenen Jahres.

Die Zuwächse waren dabei sektorübergreifend und durch die Bank deutlich ausgeprägt, wobei der Gewerbliche Bau den Spitzenplatz einnahm. Ähnlich starkes Wachstum wie dieser Bereich meldete der Tiefbau, aber auch im Wohnungsbau blieb das Plus, trotz leichter Abschwächung, solide.

Auf Auftragsseite verbuchten die Branchenakteure zum achten Mal in Folge Zuwächse, was einen neuen Umfrager rekord darstellt. Allerdings fielen diese aktuell nur noch marginal aus.

Um die laufenden und kommenden Bauprojekte termingerecht erfüllen zu können, stellten die Unternehmen saldiert mehr Personal ein und erhöhten zusätzlich den Einsatz von Subunternehmen. Beide Komponenten notierten deshalb auf historisch starken Werten. In der Folge verringerte sich die Verfügbarkeit von Nachunternehmen drastisch und war so ungünstig wie seit Dezember 2006 nicht mehr. Die gute Nachfrage nutzten die Subunternehmer aus und erhöhten die Preise wie noch nie zuvor seit Beginn der Umfrage im Herbst 1999.

Um einen ungestörten Projektablauf zu gewährleisten, sahen sich die verantwortlichen Manager veranlasst, die Einkaufsmenge erneut auszuweiten. Der Trend setzt sich bereits seit August 2015 fort, im Berichtsmonat mit leicht abgeschwächter Rate zum Mai. Wegen des anhaltend hohen Bedarfs verlängerten sich die Lieferfristen so deutlich wie seit zehneinhalb Jahren nicht mehr.

Der Kostendruck hielt auch im Juni weiter an und entspricht der viertstärksten Inflationsrate der letzten fünf Jahre.

Die Geschäftsaussichten ihrer Unternehmen in Jahresfrist schätzen die befragten Manager nach wie vor sehr positiv ein. Grund dafür sind vor allem die hohe Auslastung, die auf weitere Aufträge hoffen lässt, aber auch die insgesamt brummende Wirtschaft, was auf eine anhaltende Investitionsbereitschaft hindeutet.

Kommentar:

Trevor Balchin, Senior Economist bei IHS Markit, kommentiert den aktuellen IHS Markit Bau-Index:

„Die deutsche Bauwirtschaft bleibt im Juni weiter auf der Überholspur und schließt somit das zweitbeste Quartal seit Q1 2011 ab. Ganz oben auf der Welle schwammen der Tiefbau und der Gewerbliche Bau, während es im Wohnungsbau etwas weniger positiv lief als in den Vormonaten.“

Die Auftragszuwächse hielten den achten Monat in Folge an und brachen damit einen neuen Rekord, wenngleich das Plus nur noch mager ausfiel.

Problematisch sah es weiterhin auf Kapazitätsseite aus – die Lieferzeiten verlängerten sich im Durchschnitt so sehr wie seit über zehn Jahren nicht mehr und die Verfügbarkeit der Subunternehmen verringert sich deutlich. Dies führte unter anderem zu Rekordanstiegen der berechneten Subunternehmerraten und generell höheren Einkaufspreisen.“

-Ende-

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

IHS Markit

Trevor Balchin, Senior Economist
Tel: +44-1491-461-065
E-Mail: trevor.balchin@ihsmarkit.com

Joanna Vickers, Corporate Communications
Tel: + 44-20-7260-2234
E-Mail: joanna.vickers@ihsmarkit.com

Anmerkungen der Herausgeber:

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markit erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 200 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage.

Die Daten werden mit Hilfe eines Fragebogens erhoben, der die Geschäftslage zur Mitte eines Monats mit der Situation zum Vormonat vergleicht. Die Datenerhebung begann im September 1999.

Die Prozentanteile der Firmen, die eine Besserung, Verschlechterung oder keine Veränderung melden, werden für jede Einzelvariable in einem »Diffusionsindex« zusammengefasst. Diffusionsindizes variieren von 0 bis 100, wobei ein Wert von 50.0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50.0 weisen auf Wachstum, Werte unter 50.0 auf Rückgang hin. Je stärker die Abweichung von der 50.0-Marke, desto stärker die Veränderung.

„PMI“ ist die Abkürzung für Purchasing Managers' Index (Einkaufsmanager Index). Ursprünglich diente die Befragungsmethode der Ermittlung der Geschäftslage in der Industrie. Inzwischen ist die Abkürzung PMI™ zu einem Oberbegriff für die Methodik geworden, anhand derer Markit Economics auch den Dienstleistungssektor, den Bausektor und den Einzelhandel untersucht.

Über IHS Markit (www.ihsmarkit.com)

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 85 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen. IHS Markit mit Hauptsitz in London ist auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2017 IHS Markit Ltd. sein.

Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für über 30 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.markit.com/product/pmi

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit Bau-Index liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.